

## **Pressemitteilung**

### **World Restart a Heart Day am 16. Oktober**

**Köln, 15.10.2020.** Morgen findet der alljährliche World Restart a Heart Day unter dem Motto „Deine beiden Hände können ein Leben retten“ zum dritten Mal in Folge statt. Die World Restart a Heart Initiative unter dem Dach des International Liaison Committee on Resuscitation (ILCOR) wird weltweit das Bewusstsein für Laienwiederbelebung stärken und so helfen, Menschenleben zu retten. Pandemiebedingt liegt in diesem Jahr der Focus auf Social Media.

### ***#MySongCanSaveLives***

„Mein Song kann Leben retten“ – das ist ein großes Thema auf all unseren Social Media Kanälen. Der Deutsche Rat für Wiederbelebung (German Resuscitation Council; GRC) hat nationale und internationale Künstler\*innen, deren Lieder dem notwendigen Takt zur Herzdruckmassage bei der Wiederbelebung entsprechen, eingeladen, ihren Song rund um den 16. Oktober mit dem Hashtag *#MySongCanSaveLives* auf ihren Social Media Kanälen zu teilen. Zahlreiche tolle Künstler\*innen haben bei dieser Aktion mitgemacht, u.a. die Spider Murphy Gang, Rolf Zuckowski, Roland Kaiser, u.v.a.. Da diese Künstler\*innen sehr viele Follower haben, wurden sehr viele Menschen mit dieser Botschaft erreicht. Nach erfolgreichem Start in Deutschland hat diese Aktion auch international große Züge angenommen. Die Posts finden Sie unter *#MySongCanSaveLives*.

Nach einer sehr erfolgreichen Umsetzung im Jahr 2019, bei der mehr als 5,4 Millionen Menschen trainiert wurden und 206 Millionen Menschen über Social Media Kanäle mit dem Hashtag *#worldrestartaheart* erreicht werden konnten, freut sich Professor Bernd Böttiger, Vorstandsvorsitzender des GRC und Direktor der Anästhesiologischen Universitätsklinik an der Uniklinik Köln, auf die Umsetzung des diesjährigen Programms. „Ziel von *#MySongCanSaveLives* ist es, die breite Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren: Jeder soll im Fall der Fälle an den Song seines Lieblingskünstlers denken und den Takt zur Herzdruckmassage – bei Erwachsenen 5-6 cm tief in der Mitte des Brustkorbs im Takt drücken und entlasten – richtig umsetzen.“

### ***Foto/Videoaktion***

Bei einer weiteren Foto/Videoaktion rief der GRC auf, seine Mitmenschen, egal ob Familie, Freunde, Mitarbeiter\*innen oder Kollegen\*innen, zu zeigen, wie man reanimiert. Ganz nach dem Motto PRÜFEN, RUFEN, DRÜCKEN und unter aktuellen Hygienebestimmungen. Diese Trainings wurden fotografiert oder gefilmt und bis zum World Restart a Heart Day auf der GRC Homepage sowie in den sozialen Medien gepostet. Damit möchte der GRC auch andere Menschen, die bereits wissen wie man reanimiert, motivieren diese Kompetenz im direkten Umfeld weiter zu geben.

Auch diese Aktion war bereits erfolgreich und der GRC erhielt tolle Fotos und Videos. Unter anderem schulte der GRC Vorstand Mitarbeiter\*innen und Familienangehörige. Vielen Dank an alle Beteiligten für die Mitgestaltung dieser Aktion. Und natürlich können Sie dies auch nach dem World Restart a Heart Day gerne weiterführen! Alle Fotos/Videos, die uns erreicht haben, können Sie sich noch einmal auf unserer Homepage anschauen: <https://www.grc-org.de/arbeitsgruppen-projekte/24-1-World-Restart-a-Heart-Day-Aktionen>

Zusätzlich zu der GRC Fotoaktion gab es eine extra Aktion für Kinder und Schüler\*innen. Sie konnten deutschlandweit an der Video-Challenge "Schüler retten Leben" der Universitätsmedizin Leipzig teilnehmen.

### ***Weitere nationale und internationale Aktionen***

Der GRC und ILCOR rufen auch unter Corona Bedingungen dazu auf, den World Restart a Heart Day mit deutschlandweiten Wiederbelebungstrainings zu unterstützen. Es gab zahlreiche tolle Aktionen im kleineren und in größerem Rahmen.

So beteiligte sich das Internationale Rote Kreuz (IFRC) und stellte 192 Ländern ein „Tool Pack for World Restart a Heart Day“ zur Verfügung, das für Kampagnen und Events nutzbar ist. Darin gibt es unter anderem eine „Reanimations-Szenen in TV and Movies“ Playlist, die Szenen von Filmreanimationen sammelt und analysiert. Hier ist auch eine Anleitung für selbstgebaute Reanimationspuppen zu finden.

### ***Weitere Hintergrundinfos zum World Restart a Heart Day***

Bereits im Frühjahr 2012 wurde auf Anregung des European Resuscitation Council (ERC) zur Steigerung der Laienreanimation im Europaparlament eine Deklaration zur Einführung des European Restart a Heart Day von mehr als 50 % der Abgeordneten unterschrieben. Der European Restart a Heart Day fand dann erstmals am 16. Oktober 2013 unter dem Motto „KIDS SAVE LIVES“ in mehr als 20 europäischen Ländern statt.

Mit Unterstützung des GRC ist hieraus dann die weltweite "World Restart a Heart"-Initiative unter dem Dach des ILCOR entstanden. Beginnend in 2018 wird ab sofort jährlich an und rund um den 16. Oktober – und ausdrücklich sehr gerne auch in den Monaten davor und danach – zu Aktionen und Veranstaltungen zum Thema Laienreanimation aufgerufen, beispielsweise in Form von Wiederbelebung-Massentrainings, Infokampagnen oder Auffrischkursen. Primäres Ziel ist es, ein Bewusstsein für das Thema zu schaffen, möglichst viele Laien in Wiederbelebungsmaßnahmen zu schulen und so weltweit hunderttausende von Menschenleben zusätzlich zu retten, ganz nach dem Motto: „Alles was man dazu braucht sind zwei Hände.“

**Geschäftsstelle:** c/o Universitätsklinikum Ulm, Sektion Notfallmedizin, Frau Hellmann, Prittwitzstraße 43, 89070 Ulm,

**Tel:** 0731 / 1457 9989; **E-mail:** info@grc-org.de

**Vorstandsvorsitzender des GRC e.V.:** Prof. Dr. med. Bernd Böttiger, Universitätsklinikum Köln, Kerpener Str. 62, 50937 Köln  
**VR 720097 Amtsgericht Ulm; Steuernummer 88041/43807; Internationale Steuernummer DE 2781912756**

## **Weitere Hintergrundinfos**

Jährlich erleiden mehr als 70.000 Menschen deutschlandweit außerhalb eines Krankenhauses einen plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand. Nur jeder zehnte Betroffene überlebt bisher. Denn bei einem plötzlichen Herz-Kreislaufstillstand kommt es innerhalb von drei bis fünf Minuten zu irreversiblen Schäden im Gehirn, wenn keine Herzdruckmassage durchgeführt wird. Der Rettungsdienst benötigt jedoch durchschnittlich acht bis zehn Minuten und kommt somit meist zu spät.

In mehr als der Hälfte der Fälle sind jedoch Personen anwesend, die eingreifen und durch Herzdruckmassage die Zeit bis zum Eintreffen des professionellen Rettungsdienstes überbrücken könnten. Eine gut ausgeführte Laienreanimation allein mithilfe der Herzdruckmassage versorgt das Gehirn weiter mit Sauerstoff und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass diese Person überlebt, um das Dreifache. Die Quote der Laienreanimation lag im Jahr 2019 in Deutschland allerdings nur bei 40%. In Skandinavien liegt diese Rate oft bei über 80%. Wenn wir dies in Deutschland auch erreichen, dann können wir jedes Jahr bei uns 10.000 Menschenleben zusätzlich retten.

## **Kontakt/Rückfragen:**

[presse@grc-org.de](mailto:presse@grc-org.de)

*Der Deutsche Rat für Wiederbelebung (German Resuscitation Council; GRC) wurde im Dezember 2007 gegründet und zählt mittlerweile über 1.200 Mitglieder, 17 Mitgliedsorganisationen, 28 Fördermitglieder und zahlreiche Businesspartner. Ziel des GRC ist es, die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Personen, die sich mit den verschiedenen Aspekten der Wiederbelebung befassen, zu unterstützen und zu harmonisieren sowie die Laienreanimation und die Schülersausbildung in Wiederbelebung zu fördern.*



Bild: Logo des World Restart a Heart Day

**Geschäftsstelle:** c/o Universitätsklinikum Ulm, Sektion Notfallmedizin, Frau Hellmann, Prittwitzstraße 43, 89070 Ulm,

**Tel:** 0731 / 1457 9989; **E-mail:** [info@grc-org.de](mailto:info@grc-org.de)

**Vorstandsvorsitzender des GRC e.V.:** Prof. Dr. med. Bernd Böttiger, Universitätsklinikum Köln, Kerpener Str. 62, 50937 Köln  
**VR 720097 Amtsgericht Ulm; Steuernummer 88041/43807; Internationale Steuernummer DE 2781912756**